

# Universitätszeitung



Träger der Ehrennadel  
der DSF in Gold

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 12/75

2. Juli 1975

Preis 15 Pf

## Seite 5: Beschluß der Vertrauensleute zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs

Zum 9. Male veranstaltet das Institut für Angewandte Sprachwissenschaft der TU - in der Zeit vom 1. bis zum 26. Juli - einen internationalen Hochschulkurs für deutsche Sprache und Germanistik. Auch in diesem Jahr werden wieder 100 Gäste - vor allem Hochschullehrer, Wissenschaftler und Fachübersetzer - aus vielen Ländern der Welt erwartet. Die stärkste Delegation kommt aus der Sowjetunion; fast alle befreundeten sozialistischen Länder werden im Kurs vertreten sein, aber auch aus anderen Ländern - insgesamt sind es in diesem Jahre 16 - sind Teilnahmemeldungen eingegangen: aus den USA, aus Frankreich, Italien, Finnland, Schweden, Syrien, erstmals auch aus Zypern und Australien.

Auch diesmal werden die Kursteilnehmer Gelegenheit haben, fachwissenschaftliche Vorträge zu hören, in Sprachübungen und Fachdiskussionen ihre Fertigkeiten in der deutschen Sprache zu vervollkommen; kulturelle Ver-

**Herzlich willkommen an der TU**

**IX. Internationaler Hochschulkurs für deutsche Sprache und Germanistik an der Technischen Universität Dresden - 1. bis 26. Juli 1975**

anstaltungen werden ihnen nachhaltige künstlerische Erlebnisse und Eindrücke vom geistigen und kulturellen Leben in unserer Republik vermitteln. Bei Betriebsbesichtigungen, politischen Foren und in anderen Ausdrucksformen - unter anderem mit Vertretern des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten - werden sie Einblicke in die verschiedensten Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens sowie einen Überblick über die innen- und außenpolitischen Ziele der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung der DDR erhalten. Die Kursteilnehmer werden aber auch die Möglichkeit nutzen, im Erfahrungsaustausch und in persönlichen Gesprächen von ihrer eigenen Arbeit zu berichten, sich untereinander besser kennenzulernen und Freundschaft zu schließen.

Die Exkursionen zu kulturellen, historischen oder wirtschaftlich bedeutsamen Zielen werden wie in jedem Jahr Höhepunkte des Kurses darstellen. In diesem Jahr, in dem wir den 30. Jahrestag der Befreiung vom feindlichen Joch begangen haben, werden sie besonders dazu dienen, unseren ausländischen Gästen einen lebendigen und überzeugenden Eindruck davon zu vermitteln, wie sich unser Land im brüderlichen Bunde mit der Sowjetunion und in der festen Gemeinschaft mit den anderen befreundeten sozialistischen Ländern zu einem zuverlässigen und leistungsfähigen Partner entwickelt hat.

Besonders in Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED, der im Mai 1976 stattfinden wird, wollen wir die politischen, ökonomischen, wissenschaftlichen und kulturellen Verbindungen zwischen dem BSW-Partnern verstärkt entwickeln. Dabei werden die internationale Rolle und Geltung unserer Republik und ihr Wirken für Frieden und Fortschritt eine noch größere Ausstrahlungskraft erreichen.

Wir heißen die Teilnehmer des IX. Internationalen Hochschulkurses an der TU Dresden und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Arbeit und einen erlebnisreichen Aufenthalt in unserer schönen Stadt und an der TU Dresden.

## Leistung der Besten - Maßstab für alle

**Vertrauensleuteversammlung der TU faßt Beschluß zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des IX. Parteitages der SED**

In Auswertung der 14. Tagung des ZK der SED, dem Beispiel der Arbeiter des Mansfeld-Kombinats „Wilhelm Pieck“ folgend gaben die Vertrauensleute der Technischen Universität Dresden in der vergangenen Woche den Auftakt zu einer neuen Etappe des sozialistischen Wettbewerbs. Besonders begrüßt wurde der Sekretär für Wissenschaft der Kreisleitung der SED, Genosse Dr. Hesse. Die Vertrauensleuteversammlung faßte einstimmig den Beschluß zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des IX. Parteitages der SED.

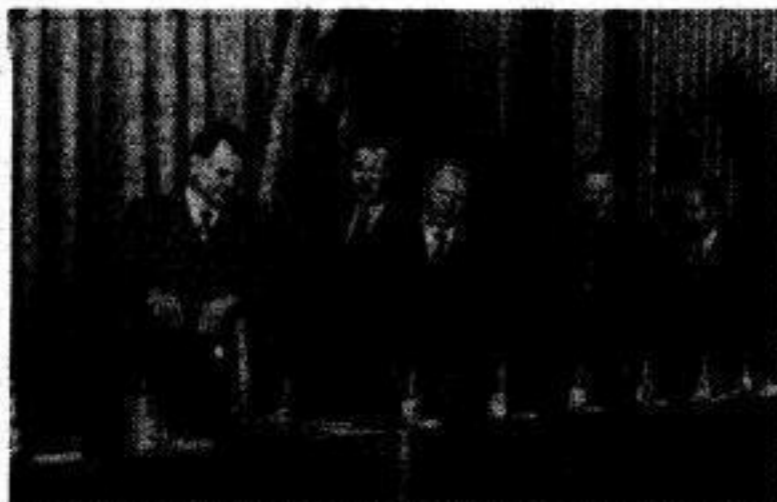
Mit dem Beschluß zur Weiterführung des Wettbewerbs zu Ehren des IX. Parteitages der SED werden neue Initiativen der Arbeitskollektive unserer Universität zur allseitigen Erfüllung und teilweise vorfristigen Erfüllung der Planaufgaben 1975 sichtbar gemacht. Sein Anliegen ist es zugleich, Orientierung für neue auf die Plan-

erfüllung gerichtete kollektive und vor allem persönliche Wettbewerbspflichtungen in allen Arbeitskollektiven zu geben und gute Voraussetzungen für den Plananlauf 1976 zu schaffen. Eine gute Grundlage für die weitere Auswertung der 14. Tagung des ZK der SED in allen Gewerkschaftsgruppen war der Bericht des Rektors, Genossen Professor Liebscher, über die Aufgaben des Planes 1976. Die Vertrauensleuteversammlung gab dem mit zugleich den Auftrag zur Plandiskussion 1976. Im Mittelpunkt der Beratungen werden Überlegungen stehen, die der weiteren Erhöhung der Ausbildungsleistung, der Erhöhung der Qualifikation der Lehrenden, der Verwirklichung von Spitzenleistungen in der Forschung, der schnelleren Überführung von Forschungsergebnissen in die Praxis, der sozialistischen Rationalisierung in Ausbildung und Verwaltung und der höheren Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit dienen.

Der Vorsitzende der UGL, Genosse Prof. Micko, konnte von einer positiven Bilanz des Wettbewerbs in den ersten fünf Monaten des Planjahres 1975 berichten. Sie schuf eine gute Ausgangsposition für den Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages der SED. Genaunt wurden die Ursachen für gute Ergebnisse zahlreicher Kollektive, und hervorgehoben wurden die Möglichkeiten und Reserven, mit deren Nutzung der sozialistische Wettbewerb noch erfolgreicher geführt werden kann. Besonders wurde betont die hohe Wertigkeit der Leistungen der besten Kollektive, die im Wettbewerb hervorgehoben wurden. In der Diskussion über ihre Wettbewerbspflichten, die im Ergebnis der Auswertung der 14. Tagung des ZK der SED bereits abgegebene worden sind und die mit zu den vielen neuen Initiativen zählen, auf denen der neue Wettbewerbsbeschluß der Vertrauensleuteversammlung fußt. E. N.



Zusätzlich zum Tag der jungen Arbeiter (18. Juni) veranstaltete auch die Jugendkollektive unserer Universität vielfältige Initiativen und erhellte Wettbewerbsprogramme ab. Auf der städtischen Festveranstaltung zeichnete Genosse Professor Micko, Vorsitzender der UGL, die aktiven jungen Arbeiter und Angestellten mit Medaillen und Scherenschnitten aus und würdigte den Anteil der Arbeiterjugend zur Erfüllung der Aufgaben in Lehre und Forschung. Foto: Liebert/BS



## Erfahrungsaustausch von Wissenschaft und Praxis auf dem Wege zum IX. Parteitag

Genz im Zeichen des Erfahrungsaustausches auf dem Weg zum IX. Parteitag stand die 1. Betriebswirtschaftliche Konferenz der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft unserer Universität, die am 17. und 18. Juni 1975 im Festsaal des Dresdner Rathauses stattfand.

In Anwesenheit des Mitglieds des ZK der SED, Genossen Dr. Hans Modrow, 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED, des 1. Sekretärs, Genossen Dr. Harry Meißner, des 2. Sekretärs, Genossen Dr. Rainald Nowarra, der Kreisleitung der SED TU Dresden und 350 Partei- und Wirtschaftsfunktionären aus den bedeutendsten Institutionen, Kombinaten und Betrieben unseres Bezirkes sowie Hochschulen der DDR hielten die Genossen Professor Dr. Heyde, Direktor der Sektion, Dr. Klampfl, Wissenschaftsgebietsleiter, und Genosse Dr. Sieber, Generaldirek-

tor des Kombinats Robotron, ihre wichtigsten Referate zu den Themen:

- Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge der sozialistischen Intensivierung
- die Nutzung der Betriebskonferenzen für die Lösung der Intensivierungsaufgaben
- Erfahrungen bei der Ausarbeitung und Durchsetzung langfristiger Intensivierungskonzeptionen.

Die am Nachmittag einsetzenden Aussprachen in vier Arbeitsgruppen unterstrichen noch einmal, daß es letztlich darauf ankommt, alle Potenzen in Wissenschaft und Technik auszunutzen, um bei der Intensivierung der Produktion eine neue Qualität zu erreichen und die Effektivität der Arbeit entscheidend zu steigern.

Nach einem weiteren Erfahrungsaustausch am zweiten Beratungstag ging die Tagung mit dem Schlußwort des Sekretärs der Bezirksleitung Dresden der SED, Genossen Hans Barckel zu Ende.

Die mehrtägige Konferenz der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

war ein Erfahrungsaustausch der Zeugnis davon ablegte, wie Arbeiterklasse und Intelligenz, Wissenschaft und Praxis, geführt von der Partei durch qualifizierte politische und fachliche Arbeit die Schöpferkraft aller Werktätigen immer mehr darauf richten, die vom VIII. Parteitag gewiesenen Ziele planmäßig zu verwirklichen. Die erfolgreiche Durchführung dieser 1. Betriebswirtschaftlichen Konferenz unterstrich einmal mehr das große Bedürfnis der Partei an den Forschungsergebnissen unserer Universität, im konkreten Fall dieser Sektion.

Sie verdeutlichte aber auch die große Verantwortung der Wissenschaft bei der Realisierung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und der aktiven Vorbereitung des IX.

In der Erkenntnis ihrer Verantwortung und in Fortführung des Erfahrungsaustausches und wissenschaftlichen Meinungsaustausches wird die Sektion im IV. Quartal 1975 ihre 2. Betriebswirtschaftliche Konferenz zu Promotion der Chemische bei der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts durchführen.

Foto oben: Beginn der Konferenz, die führenden Funktionäre nehmen ihren Platz im Präsidium ein. Von links: Genosse Dr. Hans Modrow, Genosse Professor Wolfgang Heyde, Genosse Dr. Sieber, Genosse Dr. Harry Meißner, Genosse Dr. Hans Barckel.  
Foto unten: Genosse Professor Heyde, Direktor der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft, bei seinem Vortrag zum Thema: Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge der sozialistischen Intensivierung. Foto: Liebert/BS

3. 2. 75 648